

Religion unterrichten in der Sekundarstufe

Religionsunterricht im 5. Schuljahr

Kompetenzorientierte Unterrichtsvorschläge

erarbeitet

von Jan P. Grüntjes, Horst Heller, Anne Hütter und Jutta Manderscheid
Juli 2019



Zum internen Gebrauch

Religionspädagogisches Zentrum

St. Ingbert

Horst Heller, Leitung und Fachberatung | Irene Mattern, Büro und Bibliothek | Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 34877, Fax: 06894 2128 | www.rpz-igb.de | rpz.igb@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten: Di - Fr: 9 bis 12 Uhr, Mo - Do: 13 bis 17 Uhr | in den Schulferien: Mo - Fr: 9 bis 12 Uhr

Evangelische Kirche
der Pfalz
Religionsunterricht

Religionsunterricht im 5. Schuljahr

Zu dieser Ausarbeitung

Im Unterschied zu traditionellen und inhaltsbezogenen Lehrplänen enthalten kompetenzorientierte Lehrpläne weniger verpflichtende Inhalte. Sie geben der Fachkonferenz bzw. der Lehrperson mehr Freiheit bei der Unterrichtsgestaltung. Die Unterrichtsvorbereitung steht also vor der Herausforderung, die angestrebten Kompetenzen mit den Inhalten des Unterrichts zu verbinden. Das Vorwissen sowie die Lernbereitschaft und -fähigkeit der oft heterogenen Lerngruppe müssen dabei berücksichtigt werden.

Dieser Reader ist entstanden, weil Lehrerinnen und Lehrer eigene Unterrichtsreihen, die sich in ihrem Unterricht bewährt haben, ihren Kolleginnen und Kollegen zugänglich machen wollten. Diese Unterrichtsvorschläge sollen anregen und wollen sowohl Fachkonferenzen als auch Lehrpersonen bei der Jahresplanung entlasten.

Zweifellos aber müssen die Unterrichtsvorschläge dieser Ausarbeitung an die Gegebenheiten des eigenen Unterrichts und die eigene Lerngruppe angepasst werden. Jede Lehrperson ist deshalb aufgefordert, die Bausteine der vorgelegten Unterrichtsreihen so auszuwählen, umzustellen, zu modifizieren oder auszulassen, wie es die Lernsituation erfordert.

Für die Autorinnen und Autoren dieses Readers waren darüber hinaus drei pädagogische Grundsätze wichtig:

Exemplarisches Lernen: Die Unterrichtsreihen streben nicht an, einen umfassenden Überblick des theologischen Sachwissens zu vermitteln. Stattdessen setzen sie auf ein in die Tiefe gehendes exemplarisches Lernen.

Aufbauendes Lernen: Kompetenzorientierung erfordert einen kumulativen Aufbau des Unterrichts. Inhalte, aber auch Arbeitsergebnisse und Methoden tauchen immer wieder auf, werden noch einmal gesichert und vertieft. So leistet der Unterricht einen Beitrag „wider das Vergessen“ seiner eigenen Ergebnisse. Aufbauendes Lernen findet auch innerhalb einer Jahrgangsstufe statt. Deshalb ist die Reihenfolge der Unterrichtsreihen nicht beliebig.

Nachhaltiges Lernen: Damit Inhalte und Kompetenzen nicht schnell vergessen werden, sind Lernarrangements nötig, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Lernerfolge selbst darzustellen, sie später noch einmal anzusehen und zu bewerten und ihre Relevanz für sich selbst zu entdecken. Nachhaltiges Lernen erfordert deshalb Zeit.

Vorschlag für eine Jahresplanung

Klassenstufe 5

1. Quartal: vom Beginn des neuen Schuljahres bis zu den Herbstferien		
1	Grundgedanke	Ich – Du – Wir Das eigene Leben wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren sich und einander als wertvolle und differenziert wahrzunehmende Menschen.
2	Grundgedanke	Den Kirchenraum entdecken Sakrale Räume werden besucht und als Orte erlebt, die den eigenen Bedürfnissen entgegen kommen.

2. Quartal: von den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien		
3	Grundgedanke	Wer war Martin Luther? Die Unterrichtsreihe arbeitet mit einem Lapbook, in das Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Erkenntnisse zur Reformation einarbeiten.
4	Grundgedanke	Was Weihnachten bedeutet Die Unterrichtsreihe beschäftigt sich mit weihnachtlichen Traditionen und Symbolen und mit den biblischen Weihnachtsgeschichten.

3. Quartal: von den Weihnachtsferien bis zu den Osterferien		
5	Grundgedanke	Das Kirchenjahr: Feste und Farben Mit Farben und Symbolen wird die Grundstruktur des Kirchenjahres und seiner wichtigsten Feste visualisiert.
6	Grundgedanke	Das Land, in dem Jesus lebte Die Unterrichtsreihe schickt Schülerinnen und Schüler auf eine Entdeckungsreise in das Land, in dem Jesus lebte. Dabei werden die „Realien“ mit biblischen Geschichten verbunden. Schülerinnen und Schüler beobachten, beschreiben und basteln.

4. Quartal: von den Osterferien bis zum Ende des Schuljahres		
7	Grundgedanke	Pfingsten Chris beamt sich in die Zeit der frühen Christenheit. Er erfährt etwas über Pfingsten und die urchristlichen Symbole.
8	Grundgedanke	Über Gott nachdenken Es wird ein Weg aufgezeigt, sich dem Göttlichen zu nähern und das Wort „Gott“ mit einer Vorstellung zu füllen.